

PRESSEMITTEILUNG

Gute Chancen für Physiker auf dem Arbeitsmarkt

Aktuelle Daten der Bundesagentur für Arbeit

Bad Honnef, 8. Dezember 2010 – Physikerinnen und Physiker haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Die Zahl der im September 2010 bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitssuchenden ist gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent zurückgegangen, während die Anzahl der freien Stellen um 11,2 Prozent zugenommen hat. „Nach dem Anstieg der Arbeitslosenzahlen im vergangenen Jahr gibt es jetzt eine Entspannung. Wir gehen davon aus, dass sich der Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker weiterhin positiv entwickeln wird“, meint Lutz Schröter, der im Vorstand der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) für Berufsfragen zuständig ist. „Eines kann man daher sicher festhalten: In Deutschland fehlen nach wie vor Fachkräfte mit physikalischer Expertise.“

Im September 2010 waren der Bundesagentur für Arbeit etwa 1000 Arbeitslose mit dem Zielberuf Physiker gemeldet. Das sind 0,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Derweil lag die Zahl der offenen Stellen mit rund 500 um 11,2 Prozent über dem Vorjahreswert. „Dieser Trend ist erfreulich, zumal das tatsächliche Angebot weitaus größer sein dürfte“, sagt Schröter. „Unsere eigenen Untersuchungen zeigen nämlich, dass die Bundesagentur für Arbeit nur einen Bruchteil der Stellen erfasst, die für Physiker infrage kommen. Wir schätzen die tatsächliche Nachfrage des Arbeitsmarktes auf ein bis zwei Jahrgänge an Physik-Absolventen. Damit liegen wir in der Größenordnung von 5000 offenen Stellen.“

Weitere Informationen:

„Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker“, Physik Journal, Dezember 2010

„Physiker auf dem Arbeitsmarkt gefragt: jetzt und künftig“,
DPG-Pressemitteilung, 2. Februar 2010

Koppel, Oliver, 2010, „Physikerinnen und Physiker im Beruf – Arbeitsmarktentwicklung, Einsatzmöglichkeiten und Demografie“, Studie im Auftrag der DPG, Bad Honnef, Januar 2010, kann unter www.studien.dpg-physik.de heruntergeladen werden.

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist mit mehr als 58.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Website: www.dpg-physik.de